

## Beispiel für die Gestaltung des Praxissemesters Version 4

Ausbildungsleistung Schule			Workload (WL) der Studierenden				Ausbildungsleistung ZfsL		
AKO	Ausb.L. Fach 1	Ausb.L. Fach 2	WL Fach 1	WL Fach 2	Ausbildungsbaustein	Präsenz	FL 1	FL 2	pädL
	2	2	10	10	Hospitation mit Vor- und Nachgesprächen (ca. 8 Std. pro Fach) Forschendes Lernen (theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld)	20			
	4	4	24	24	Unterrichtsversuche/Einzelstunden (ca. 8 Std. pro Fach x Faktor 3) incl. Vor- und Nachgespräche	24			
			36	36	Unterrichtsvorhaben 1 (2x6 Std. pro Fach x Faktor 3)	24			
	8	8	8	8	Vor- und Nachgespräche	16			
			45	45	Unterrichtsvorhaben 2 (15 Std. pro Fach x Faktor 3)	30			
	8	8	8	8	Vor- und Nachgespräche	16			
	2	2	15	15	Schulformabhängige Entwicklung einer Aufgabe für eine schriftliche Leistungskontrolle; Korrektur der Arbeiten	3			
			10	10	Unterrichtsberatung erhöhter Planungsaufwand und Beratungsgespräch 2 x 10 Std.	6	3	3	3
			3	3	Teilnahme an Unterrichtsberatungen LAA als Gast 2 x 3 Std.	6			
10 (für Schulgruppe)			6	6	Begleitprogramm	10			
10	24	24	<b>165</b>	<b>165</b>		155			
			100		Teilnahme am Schulleben Forschendes Lernen in Studien- und Unterrichtsprojekten	100			
			<b>430</b>		<b>Gesamter Workload Schule (incl. Forschendes Lernen in Studien- und Unterrichtsprojekten)</b>	<b>255</b>	<b>= 15 Zeitstunden/ Woche</b>		

### Ausbildungsanteil ZfSL (Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung)

			Ausbildungsbaustein	WL			
			Einführung 1 (8 Std.) + Vor- und Nacharbeit (x 1,5)	12			8+4 Vorb.
			Einführung 2 (8 Std.) + Vor- und Nacharbeit (x 1,5) (in jedem Fach)	12	8+4 Vorb.	8+4 Vorb.	
			Einführung 3 (8 Std.) + Vor- und Nacharbeit (x 1,5) (in jedem Fach)	12	8+4 Vorb.	8+4 Vorb.	
			Unterrichtsanalyse 2 x 4 Std.	8	4+2 Vorb.	4+2 Vorb.	
			Einführung in die Kollegiale Fallberatung	3			3
			Einführung in den Umgang mit Erziehungsproblemen (Falldiskussion mit schriftlicher Falldarstellung)	8			4+2 Vorb.
1			Bilanz- und Perspektivgespräch Mit Vor- und Nacharbeit	3			1
			Blockseminar zur Auswertung der Praxisphase	2			2+2 Vorb.
			<b>Gesamter Workload ZfSL</b>	<b>60</b>	33	33	29

## Erläuterung der Bausteine des Konzepts:

### 1. Schule

Lerngelegenheiten	Unter-richtsstnd.	Workload
<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Studierende beginnt sein Praxissemester mit <b>Hospitationen</b> bei unterschiedlichen Lehrerinnen und Lehrern, um ein möglichst breites Spektrum an Lehrstilen und Inszenierungsskripten kennen zu lernen. Bei einer Gesamtzahl von ca. 8 Hospitationen pro Fach sollte die Hälfte der Hospitationen dem späteren Verlauf des PS vorbehalten werden.</li> <li>Die Hospitationen dienen gleichzeitig im Sinne des „<b>Forschenden Lernens</b>“ der theoriegeleiteten Erkundung des Handlungsfeldes Schule.</li> </ul>	16	20
<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Studierende führt unter Anleitung einer Ausbildungslehrerin/eines Ausbildungslehrers <b>Unterrichtsversuche</b> in jedem seiner Fächer durch, die sich ggf. zunächst auf Stundenanteile (etwa im Teamteaching), dann auf ganze Einzelstunden beziehen. Pro Fach sind ca. 8 Stunden durchzuführen.</li> </ul>	16	48
<ul style="list-style-type: none"> <li>In jedem der beiden Fächer konzipiert der Studierende <b>vier kürzere Unterrichtsvorhaben (Unterrichtseinheiten, 2 pro Fach)</b> im Umfang von jeweils etwa 6 Stunden und führt diese durch. Jeweils eines der Unterrichtsvorhaben ist im Portfolio zu dokumentieren.</li> <li>Vor- und Nachgespräche zu den Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	24	72 16
<ul style="list-style-type: none"> <li>Im weiteren Fortgang des Praxissemasters konzipiert der Studierende <b>2 längere Unterrichtsvorhaben (1 pro Fach)</b> im Umfang von jeweils etwa 15 Stunden und führt diese durch. Jeweils eines der Unterrichtsvorhaben ist im Portfolio zu dokumentieren.</li> <li>Vor- und Nachgespräche zu den Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	30	90 16
<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Rahmen der Unterrichtsvorhaben werden in jedem Fach eine Aufgabe für eine <b>schriftliche Leistungskontrolle</b> entwickelt und die schriftlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler korrigiert. Sofern in einem Fach keine schriftlichen Leistungskontrollen durchgeführt werden, sind andere Formen der Leistungskontrolle zu erproben.</li> </ul>		30
<ul style="list-style-type: none"> <li>In jedem Fach wird eine mit einer ausführlichen Planung vorbereiteter <b>Unterrichtsmitschau</b> durchgeführt, an dem ein Ausbilder des ZfsL sowie ggf. weitere Studierende teilnehmen. Im Anschluss an die Mitschau findet eine unbewertete <b>Unterrichtsberatung</b> statt.</li> </ul>	2	20
<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Studierende nimmt als <b>Gast</b> an mindestens zwei weiteren <b>Unterrichtsberatungen</b> bei anderen Studierenden oder bei Lehramtsanwärtern teil.</li> </ul>		6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schule führt in die konkreten Arbeitsbedingungen des Systems Schule funktional angebunden an die spezifischen</li> </ul>		12

Herausforderungen bzw. Anlässe des Schulhalbjahres durch ein <b>Begleitprogramm</b> ein.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Jeder Studierende beteiligt sich am Schulleben, an Schulaktivitäten und –veranstaltungen wie z.B. Konferenzen etc. Das zur Verfügung stehende Zeitkontingent wird gleichzeitig im Sinne des forschenden Lernens für Studien- und Unterrichtsprojekte verwendet.</li> </ul>		100
Gesamt	82	430

## 2. Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung

	Unter- richtsstd.	Workload
Die ZfsL leisten eine <b>Praxis-Einführung</b> mit drei Schwerpunkten, bei denen der Berufsanfänger zentrale Bereiche des Lehrhandelns durch ständigen Bezug allgemeinpädagogischer und fachdidaktischer Perspektive auf die eigene unterrichtliche Praxis erarbeitet.		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Einführung 1: „Wie wende ich das theoretische Wissen um guten Unterricht auf die Praxis an?“</b> In einem Ausbildungsblock mit vier doppelstündigen Arbeitseinheiten wird das theoretische Wissen um guten Unterricht (bildungstheoretische Ansätze sowie Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung) etwa unter Nutzung von Videomitschnitten, Simulationen u.a.m. bearbeitet.</li> </ul>	8	12
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Einführung 2: „Wie plane ich ein Unterrichtsvorhaben? – exemplarische Arbeit an Planungsaufgaben von Studierenden“</b> In einem Ausbildungsblock mit vier doppelstündigen Arbeitseinheiten pro Fach sollen konkrete Vorhaben der Studierenden aufgenommen und exemplarisch gemeinsam geplant und unter Rückgriff auf didaktisches und fachwissenschaftliches Grundwissen analysiert werden.</li> </ul>	8	12
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Einführung 3: „Wie beziehe ich fachdidaktisches Grundlagenwissen auf ausgewählte fachspezifische Schlüssel-situationen: Einstiege, Medieneinsatz, Aufgabenstellungen, Leistungsüberprüfungssituationen u.a.m.?“</b> In einem Ausbildungsblock mit vier doppelstündigen Arbeitseinheiten pro Fach werden die fachspezifisch zentralen ‚Werkzeuge‘ und Verfahren alltäglichen Fachunterrichts wahrgenommen und in ihrer Funktionalität im Rahmen von Planungsentscheidungen reflektiert. Dazu gehören z.B. Einstiege in den Unterricht, ein reflektierter Umgang mit Lehrbüchern und Richtlinien, problemorientierte Lernaufgaben, didaktische Schlüsselprobleme, fachlich angemessene Aufgabenstellungen, der Entwurf von Klausuren, etc.</li> </ul>	8	12
Die Einführungsveranstaltungen werden in den vorlesungsfreien Wochen jeweils an <b>zwei</b> Studientagen pro Woche durchgeführt. Die <b>Organisation der fachdidaktischen Einführungen</b> erfolgt in der Regel als Blockung, so dass jede/r		

Studierende in jedem seiner Fächer teilnehmen kann.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Ausbilder des ZfsL führen bei jedem Studierenden eine <b>Unterrichtsberatung</b> pro Fach durch. Sofern möglich sollten die Unterrichtsberatungen zum eigenen Unterricht einmal im 1. Unterrichtsvorhaben und einmal im 2. Unterrichtsvorhaben erfolgen. Dabei ist ein erhöhter Planungsaufwand zu veranschlagen.</li> </ul>		S.O.
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ An zwei <b>weiteren Unterrichtsberatungen</b> nimmt jeder Studierende zusätzlich teil, wenn möglich in seinen Fächern oder in fächeraffinem Unterricht. Bei der Teilnahmeverpflichtung zu Unterrichtsberatungen können auch Unterrichtsbesuche der Ausbilderinnen und Ausbilder bei Lehramtsanwärterinnen und –anwärtern genutzt werden ebenso wie die an manchen Seminaren üblichen Gruppenhospitationen.</li> </ul>		S.O.
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jeder Studierende nimmt an je einer <b>Unterrichtsanalyse</b> in seinen beiden Fächern teil, die in eine Gruppe durchgeführt werden. Dabei stehen die fachbezogenen Kriterien guten Unterrichts im Mittelpunkt. Als Mittel der Wahl können <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einzelne Unterrichtsstunden videografiert und in Gruppen auf regionaler Ebene außerhalb des Unterrichts analysiert werden,</li> <li>○ und/oder kann auf vorhandene Mitschnitte zurückgegriffen werden (z.B. Hannoveraner Unterrichtsbilder),</li> <li>○ und/oder können Gruppenhospitationen durchgeführt werden.</li> </ul> </li> </ul>		8
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbilder des Seminars führen die Studierenden in die <b>Methode kollegialer Fallberatung</b> ein.</li> </ul>		3
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbilder des Seminars führen in den Umgang <b>mit Erziehungsproblemen</b> ein. Studierende diskutieren konkrete Fälle aus ihrem erzieherischen Handlungsfeld in ihrer Schulgruppe oder in einer kleineren Regionalgruppe. Sie dokumentieren den Fall und die Ergebnisse ihrer <b>Falldiskussion</b> im Portfolio und stellen diese Dokumentation auf einer E-learning Plattform allen Studierenden zur Verfügung.</li> </ul>		8
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bilanz- und Perspektivgespräch</li> </ul>		3
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminarsitzung zur Auswertung und Evaluation der Praxisphase</li> </ul>		2
<b>Gesamt</b>		<b>60</b>

## Möglicher Verlauf des Praxissemesters (Schule/Universität/ZfsL)

Praxislernfeld Schule			Woche	Ausbildungsangebote Universität/ZfsL			
Fach 1	Fach 2			Ganztag/Halbtage		Nachmittag/ Außerunter. Zeit	
Hospitationen (4)	Hospitationen (4)	Hospitationen (16) – Begleitprogramm (10) – Teilnahme am Schulleben – Forschendes Lernen (100)	1	Begleitseminar Teil I	Einführung 1		
Unterrichtsversuche (4)	Unterrichtsversuche (4)		2		Einführung 2 Block A und B	Unterrichtsanalyse 1	
			3		Einführung 2 Block C und D		
			4		Einführung 3 Block A und B	Unterrichtsanalyse 2	
5	Einführung 3 Block C und D						
1. kürzeres Unterrichtsvorhaben (6)	1. kürzeres Unterrichtsvorhaben (6)		6	Begleitseminare Teil II	Begleitforschungssseminar		
			7				
			8				
9							
10							
11			Einführung in Kollegiale Fallberatung				
12							
13							
14			Einführung Erziehungsprobleme (Falldiskussion)				
15							
2. längeres Unterrichtsvorhaben (15)	2. längeres Unterrichtsvorhaben (15)		16				
			17				
			18				
			19				
			20		Auswertung		